

Fortbildungsangebote

2. Schulhalbjahr 2018/2019

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen



Die Modalitäten der jeweiligen Veranstaltungen finden Sie in den Legenden beschrieben. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen rechtzeitig an. Sollten Sie einmal trotz Anmeldung verhindert sein, geben Sie auch hier bitte rechtzeitig Bescheid.

Kirchliche Religionslehrkräfte werden gebeten, sich bei FIBS über die Schulnummer der Diözese Eichstätt anzumelden. Diese finden Sie in der Informationsbroschüre: So funktioniert FIBS.

Impressum

Herausgeber
Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
Hauptabteilung V Religionsunterricht,
Schulen und Hochschulen
Luitpoldstraße 6
85072 Eichstätt
Telefon 08421 50242
Fax 08421 50249

E-Mail schulabteilung@bistum-eichstaett.de

Bildnachweis Titelseite:

© Thomas Bößl, Marianne Oettl

Vorwort	5
Spiritualität	7
Fortbildungen – alle Schularten	9
Schulpastoral	33
Krisenseelsorge im Schulbereich	35
Ganztagsschule	37
Fortbildungen Gemeindepastoral	40
Fortbildungen des Schulreferates der Katholischen Stadtkirche Nürnberg	42
Supervision	50
Geistliche Begleitung	52
Weitere Fortbildungen	54
Weitere Hinweise	57
Terminplan	58

Anmeldung:

www.fortbildung.schule.bayern.de (hier finden Sie uns unter den "Externen Anbietern")

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt Hauptabteilung V Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen Luitpoldstraße 6 85072 Eichstätt

E-Mail fortbildung-schule@bistum-eichstaett.de www.bistum-eichstaett.de/schule

Nicht fertig werden

Die Herzschläge nicht zählen
Delphine tanzen lassen
Länder aufstöbern
aus Worten Welten rufen
horchen was Bach
zu sagen hat
Tolstoi bewundern
sich freuen
trauern
höher leben
tiefer leben
noch und noch
Nicht fertig werden

Rose Ausländer

Liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer, liebe interessierte Lehrkräfte!

Die heterogene Struktur von Klassen und Gruppen, die ausgeprägte Individualität von Schülerinnen und Schülern sowie das komplexe Schulsystem mit ständig wachsenden Anforderungen und Veränderungen bedeuten für Lehrkräfte enorme Herausforderungen, die durchaus an persönliche Grenzen führen können.

Wie gelingt es, diesen Herausforderungen immer wieder neu gerecht zu werden? Woher die Kraft nehmen für schwierige Unterrichtssituationen? Wie den einzelnen Schüler, die einzelne Schülerin nicht aus dem Blick verlieren? Wo sind Grenzen zu ziehen? Wie halte ich die Balance von Nähe und Distanz? Wie können Schülerinnen und Schüler für das begeistert werden, was mir als Lehrkraft wichtig und wertvoll ist? Fragen, die nicht nur von Religionslehrerinnen und Religionslehrern gestellt werden, sondern vermutlich von allen, die regelmäßig unterrichten.

Vielleicht kann der Besuch der einen oder anderen Fortbildung ansatzweise eine Antwort auf die eine oder andere Frage geben. Deshalb möchten wir Ihnen das Fortbildungsprogramm mit seinen fundierten und zum Diskurs anregenden Angeboten empfehlen. Sie finden wieder Neues und Bewährtes in unterschiedlichen Formaten für alle Schularten.

Mit unserem Angebot verbinden wir die Wertschätzung für Sie als Lehrerinnen und Lehrer sowie den Dank an alle Referentinnen und Referenten.

Wir wünschen Ihnen für jeden Tag des Schuljahres viel Freude und Kraft und freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen im Namen aller Fortbildnerinnen und Fortbildner

Barbara Buchl

Barbara Buckl, Schulrätin i.K. Stellv. Hauptabteilungsleiterin Leiterin RPS



Exerzitientage für Dienstjubilare

Sich selbst unterbrechen

Der Dienst als Religionslehrer/in i.K. oder Gemeindereferent/in mit allen Aufgaben und Verpflichtungen ist nicht immer einfach. Er kostet Kraft und Energie. Vor allem wenn Sie schon viele Jahre tätig sind, kann es anstrengend sein.

Deshalb haben wir ein besonderes Angebot konzipiert: Nach 10, 20, 30 oder 40 Dienstjahren laden wir alle Religionslehrer/innen i.K. und Gemeindereferenten/innen ein, sich selbst und ihren Alltag zu unterbrechen, um an einem besonderen Ort auf die zurückliegenden Jahre zurückzuschauen und Neues in den Blick zu nehmen.

Die Exerzitientage wurden in enger Kooperation mit den Verantwortlichen des Exerzitienreferates geplant und werden in besonderer Weise gestaltet.

Herzliche Einladung an alle, die

- nach 10, 20, 30 oder 40 Jahren im Dienst des Bistums Eichstätt ihre Arbeit für eine kurze Auszeit "unterbrechen" wollen.
- aus diesem Anlass zurückschauen und nach vorne blicken möchten.
- sich inspirieren lassen möchten von der schönen Natur am Starnberger See, vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, von Gott, wie er sich in diesen Tagen zeigen möchte.

Gestaltung

- Impulse in der Gruppe (biblische Impulse, Bildbetrachtung, Film, evtl. Wanderung)
- Viel Zeit zum persönlichen Beten, Nachdenken und Nachsinnen
- Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen
- Möglichkeit zum Begleitgespräch mit einem der beiden Begleiter
- Gemeinsame Gebete und Gottesdienste
- Eutonische Leibübungen (nach H.L. Scharing)
- Zeiten der Stille an den beiden ersten Tagen und zwei Tage im Schweigen

7

Begleiter/in Dr. Michael Kleinert, Pfarrer

Exerzitienbegleiter, Geistlicher Begleiter

Christina Noe, Pastoralreferentin

Exerzitienbegleiterin, Geistliche Begleiterin

Exerzitienreferat des Bistums Eichstätt

Termin Sonntag, 7. Juli 2019

bis Freitag, 12. Juli 2019

Ort Bernried am Starnberger See

Bildungshaus St. Martin

Kloster der Missionsbenediktinerinnen

Kosten Unterkunft und Verpflegung übernimmt

die Schulabteilung.

Die Fahrtkosten sind von den Teilnehmerinnen

und den Teilnehmern zu tragen.

Eine eigene persönliche Einladung erging an alle, die in diesem Schuljahr ein Dienstjubiläum begehen können.

Arbeitskreis LehrplanPLUS Grundschule

Jetzt geht es los – kompetenzorientiert unterrichten!

In den Arbeitskreisen werden praktische Beispiele erarbeitet, welche die in den Fortbildungsveranstaltungen zum LehrplanPLUS aufgezeigten Kriterien kompetenzorientierten Religionsunterrichts konkretisieren und weiterführen.

Fragen und Ideen zur Zweijahresplanung von kompetenzorientiertem Unterricht, zur Gestaltung von Sequenzen, der Formulierung von Lernaufgaben sowie Lernstandserhebung, Reflexion, Feedback und Differenzierung werden gemeinsam bearbeitet.

Eingeladen sind kirchliche und staatliche Religionslehrkräfte, die Interesse am gemeinsamen Planen und Gestalten von Unterricht haben.

Die Arbeitskreise finden ca. alle sechs Wochen statt, eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Die aktuellen Termine und Orte zu den Arbeitskreisen sowie weitere Informationen finden Sie unter www.bistum-eichstaett.de/schule oder erfahren Sie von den Referentinnen.

Referentinnen Maria Hauk-Rakos, Religionslehrerin i.K., Dietfurt

Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K., Eichstätt

Film-Frühstück

Neue Medien für die Bildungsarbeit

Filme können auf vielfältige Weise Kommunikations- und Lernprozesse unterstützen und bereichern. Beim Film-Frühstück werden neue Medien vorgestellt, Inhalt und Gestaltung, Verwendungs- und Einsatzmöglichkeiten in Bildung und Pastoral besprochen.

Die Ergebnisse sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Medienzentrale beim Erwerb von Medienlizenzen. Für Kaffee, Tee, Gebäck ist gesorgt.

Referent/in Dr. Thomas Henke

Fachbereich Medienbildung/Medienzentrale

Carolin Lehmeyer

Fachbereich Medienbildung/Medienzentrale

Termine Mittwoch, 6. Februar 2019

Mittwoch, 3. April 2019 Mittwoch, 8. Mai 2019 Mittwoch, 5. Juni 2019 Mittwoch, 3. Juli 2019

jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr

Ort Eichstätt, Medienzentrale

Luitpoldstraße 2

Anmeldung nicht erforderlich

Wir denken weiter! – Der LehrplanPLUS im Blick auf die 7. Jahrgangsstufe Mittelschule!

Mit dem Schuljahr 2017/18 erfolgte die Einführung des Lehrplan-PLUS in der Mittelschule und wird nun sukzessive in jeder folgenden Jahrgangsstufe fortgesetzt.

Als Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre bringen Sie mit...

- · Fach- und Methodenkompetenz aus Ihrer Unterrichtspraxis
- erste Erfahrungen mit dem neuen LehrplanPLUS in der Mittelschule
- Interesse an kumulativem Kompetenzaufbau Ihrer Schülerinnen und Schüler
- ...

Unsere Fortbildungsveranstaltung bietet Ihnen

- die Chance, in variierenden Arbeitsweisen im LehrplanPLUS "heimisch" zu werden
- einen Vorschlag für die Jahresplanung in der
 7. Jahrgangsstufe mit exemplarischen Materialien
- Ideen für die Gestaltung, Durchführung und Reflexion von Lernaufgaben
- biographisches Lernen anhand der Konzepte Modelllernen und Local Heroes
- Grundsätze und Anregungen zur Arbeit mit Filmen in der Mittelschule
- ein Fortbildungsdesign mit kompetenzorientierten Zugängen und Arbeit in wechselnden Workshops, das praxisnah gestaltet ist und zur Weiterarbeit in den eigenen Religionsgruppen motiviert
- die Möglichkeit, in den Untergruppen an- und voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Die Veranstaltungen wurden von einem Team der (Erz-)Diözese(n) Eichstätt und Bamberg konzipiert und sind geprägt von der Kombination praktischer Unterrichtselemente mit fundiertem Wissen.

Referent/in Andreas Neudecker, Religionslehrer i.K. Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.

Termin Montag, 1. April 2019

15.00 bis 18.00 Uhr

Ort Eichstätt, Mittelschule an der Schottenau

Schottenau 18

Leitung Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.

Anmeldung bis spätestens 25. März 2019

Referent/in Christian Müller, Schulrat i.K.

Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.

Termin Dienstag, 28. Mai 2019

15.00 bis 18.00 Uhr

Ort Neumarkt, Mittelschule Weinberger Straße

Weinbergerstraße 41

Leitung Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.

Anmeldung bis spätestens 20. Mai 2019

Ganztagsveranstaltung in Kooperation mit der Erzdiözese Bamberg

Referent/in Christian Müller, Schulrat i.K.

Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.

Termin Donnerstag, 28. März 2019

9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Röthenbach/Pegnitz, Haus Edith Stein

Eichenring 22

Leitung Christian Müller, Schulrat i.K.

Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.

Anmeldung bis spätestens 18. März 2019

Anmerkung: Für Religionslehrkräfte der Diözese Eichstätt kann keine Unterrichtsvertretung gestellt werden.

Sexuelle Grenzverletzung - (k)ein Tabuthema

Die Bischöfe haben allen kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Prävention gegen sexualisierte Gewalt aufgetragen und dementsprechende Strukturen geschaffen. Die Diözese Eichstätt hat sich eine Präventionskampagne für die Gemeinden, Seelsorgeeinheiten und Einrichtungen auferlegt, um den unterschiedlichen Anforderungen vor Ort gerecht zu werden.

Deshalb werden in dieser Fortbildung folgende Fragen thematisiert:

- Was ist sexuelle Gewalt? Was ist eine Grenzverletzung? Wann beginnt sie?
- Welche Verhaltensweisen bei Schülerinnen und Schülern lassen auf sexuelle Gewalt schließen?
- · Wie verhalte ich mich als Lehrerin und Lehrer richtig?
- Wie kann ich als Lehrerin und Lehrer zu einer präventiven Haltung beitragen?

Neben den fachlichen Impulsen zum Thema sexualisierte Gewalt an Schülerinnen und Schülern geht es in dieser Fortbildung auch um die Umsetzung einer präventiven Haltung in den Schulen und Pfarrgemeinden.

Referentin Gabriele Siegert, Referentin im Bereich

"Prävention sexualisierte Gewalt", Bistum Eichstätt

Termin Mittwoch, 13. Februar 2019

15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Thalmässing, Pfarrheim "Bunker"

Kirchenweg 3

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Anmeldung bis spätestens 8. Februar 2019

Über das Geistige in der Kunst

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wendeten sich viele Künstler in Europa aber auch in Russland weg vom Gegenständlichen und hin zum Ungegenständlichen. Wassily Kandinsky setzte mit seiner Schrift "Über das Geistige in der Kunst" einen Meilenstein und betonte, dass ungegenständliche Werke die Fähigkeit hätten, mit einem "Erlösungsklang" den Menschen eine Hand zu zeigen und Hilfe zu bieten. Zeitgleich betonte Kasimir Malewitsch den Aspekt der Empfindung, den er in seinen ungegenständlichen Werken suchen wollte, unter anderem indem er sich auf die Ikonenverehrung seines Heimatlandes Russland bezog. Über hundert Jahre später stellt sich das Museum für Konkrete Kunst in Ingolstadt die Frage, welche Relevanz diese geistigen Dimensionen in der ungegenständlichen Kunst bis heute hat. In einer gemeinsamen Ausstellung der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst (DG) und des MKK wird zeitgenössische Kunst gezeigt, die sich sowohl in ihren Positionen als auch in ihrer Ästhetik auf diese zwei Künstler zurückführen lassen, aber auch gleichzeitig eigene Wege findet, das Unsichtbare, das Transzendente, das Spirituelle darzustellen.

Referentin Tanja Dirsch, Museumsführerin/Kunstpädagogin

Termin Dienstag 26. Februar 2019

15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Ingolstadt, Museum für Konkrete Kunst

Tränktorstraße 6-8

Leitung Barbara Buckl, Schulrätin i.K.

Rudolf Färber, Schulamtsdirektor Michaela Hasinger, Rektorin Marianne Oettl. Seminarleiterin i.K.

Kosten Eintritt 7,50 Euro

Anmeldung bis spätestens 21. Februar 2019

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Arbeitskreis Schule und Kirche des Staatlichen Schulamtes Eichstätt statt. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit des ungezwungenen Austausches mit Vorstellung des Arbeitskreises.

Lernen an außerschulischen Orten "Wurzeln nachgehen"

In dieser Fortbildungsreihe "Wurzeln nachgehen" werden zwei außerschulische Lernorte wahrgenommen. In Georgensgmünd gehen wir auf den Spuren jüdischen Lebens und im Hohen Dom zu Eichstätt "begegnen" wir dem Gründer unseres Bistums Eichstätt, dem heiligen Willibald.

Jüdisches Leben in Georgensgmünd

Das jüdische Leben in Georgensgmünd bestand fast vier Jahrhunderte (von ca. 1560-1938). Das heute noch erhaltene Ensemble aus der Synagoge mit ihren zwei Ritualbädern (Mikwen) und dem Friedhof mit Taharahaus ist in dieser Zusammenstellung im süddeutschen Raum ein einzigartiges Zeugnis jüdischen Lebens auf dem Land. Dies und weiteres Wissenswertes über das vergangene jüdische Leben in Georgensgmünd wird durch die Stadtführung vermittelt und kann die Teilnehmer/innen anstoßen, Vergangenheit im Bewusstsein zu halten und zu vergegenwärtigen.

Referent/in Gästeführer der Stadt Georgensgmünd

Termin Donnerstag, 14. März 2019

15.00 bis 17.30 Uhr

Ort Treffpunkt ist am Bahnhof (Bahnhofsbrunnen)

in Georgensgmünd

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Kosten Pro Person 3 Euro

Anmeldung bis spätestens 7. März 2019

Willibaldschor im Hohen Dom zu Eichstätt Wie das Christentum zu uns kam

Sowohl an Orten als auch an Bauwerken zeigt sich in Geschichte und Gegenwart die gestaltende und bildende Kraft des Glaubens. Dieser Kraftquelle wollen wir uns vergewissern, indem wir uns zu Beginn des Fortbildungsnachmittages vor dem Willibaldschor im Hohen Dom zu Eichstätt treffen. Im Wahrnehmen des Ortes, der mit dem Heiligen Willibald für den Beginn des Christentums in unserer Diözese Eichstätt steht, wollen wir uns in Beziehung setzen zur Vergangenheit und Offenheit gewinnen für die Zukunft.

Anschließend werden im Seminarraum der Schulabteilung kompetenzorientierte Materialien zur Thematik "Wie das Christentum zu uns kam" für die Grundschule vorgestellt. Diese Materialien wurden von den Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises LehrplanPLUS erstellt und sind in der Praxis erprobt.

Referentinnen Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

und Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises

LehrplanPLUS

Termin Dienstag, 7. Mai 2019

15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Treffpunkt Willibaldschor

im Hohen Dom zu Eichstätt

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Anmeldung bis spätestens 2. Mai 2019

Auferweckt ins Leben Die Osterbotschaft neu entdeckt

Ostern ist das Kernfest des Christentums. Ohne die Hoffnung auf Überwindung des Todes fehlte der "frohen" Botschaft die entscheidende Grundfarbe. Je genauer man jedoch versucht, sich selbst Rechenschaft über die eigenen letzten Hoffnungen zu geben, umso schwieriger wird es: Oft fehlen uns Bilder und Worte, um dem eigenen Glauben Ausdruck zu geben. Und die klassischen Formen der Bekenntnisse wirken für viele wie starre Leitpfosten – ohne die Richtung wirklich anzugeben.

Der Nachmittag versucht in diese Sprachlosigkeit hinein "neue" Zugänge: Für uns selbst, für unsere Rede nach außen, im Blick auf die Schüler/innen an unseren Schulen.

Referent Georg Langenhorst, Prof. für Religionspädagogik,

Universität Augsburg

Termin Dienstag, 19. März 2019

15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Allersberg, Mittelschule

Altenfeldener Straße 1

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Anmeldung bis spätestens 8. März 2019

An der Grenze findet Kontakt statt!

Der Umgang mit Grenzen, den eigenen und die der anderen ist ein großes Thema. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Fragen: Was ist eine Grenze? Wie setzen wir unsere Grenzen und welche Möglichkeiten haben wir, sie auszudrücken? Was ist der Unterschied von Grenze und Konflikt?

In der Fortbildung versuchen wir mit unseren Grenzen zu spielen. Im Focus steht die Ressource, die im Verhandeln von Grenzen liegt, im Finden der Balance zwischen Ja und Nein und der Freude, die dann durch stimmigen Kontakt stattfinden kann. Je nach Bedürfnislage arbeiten wir am Schutz durch die Grenze oder an der Stärke, die durch das Überschreiten der eigenen Grenzen entstehen kann.

Inhaltlich bieten sich Grenzen zu folgenden Themen an: Umgang mit Aggressivität, sexualisierter Sprache und körperlichen Grenz-überschreitungen sowie mit alltäglichen Konflikten und Machtkämpfen, die Kraft kosten – zum Beispiel der ständige Kampf um Respekt.

Referentin Cäcilia Keller, Dipl. Sozialpädagogin,

Supervisorin DGSv, systemische Beraterin und

WenDo-Trainerin und Ausbilderin zur

WenDo-Trainerin

Termin Samstag, 6. April 2019

9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Eichstätt, Schulabteilung

Luitpoldstraße 6, Seminarraum

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Kosten 20 Euro

Anmeldung bis spätestens 22. Februar 2019

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen beschränkt. Die Mittagspause wird ca. 30 Minuten dauern.

Dem Weg Jesu auf der Spur – Kreative Heftgestaltung zu Leben, Leiden, Tod und Auferstehung

Das Religionsheft ist nicht nur Visitenkarte des Religionsunterrichts, sondern auch Ausdruck der Wertschätzung. Eine besondere Heftgestaltung zeigt zum einen Wertschätzung gegenüber den Schülerinnen und Schülern, zum anderen aber auch gegenüber der wertvollen Botschaft, die wir verkünden. Und schließlich bringen die Schülerinnen und Schüler durch eine kreative und individuelle Gestaltung des Heftes zum Ausdruck: Auch für mich ist diese Botschaft wertvoll und kostbar.

An konkreten Beispielen zum Thema "Dem Weg Jesu auf der Spur – Leben, Leiden, Tod und Auferstehung" werden Grundlagen und Methoden einer kreativ künstlerischen Heftgestaltung aufgezeigt, Anregungen zu individuellen Hefteinträgen gegeben und direkt ausprobiert.

Referent/in Monika Fass, Religionslehrerin i.K.

Armin Hückl, Religionslehrer i.K.

Termin Dienstag, 30. April 2019

14.00 bis 17.00 Uhr

Ort Spalt, Burg Wernfels

Burgweg 7-9

Leitung Hans Korell, Seminarrektor i.K.

Diese Veranstaltung richtet sich vorrangig an Lehrkräfte, die Religionsunterricht an Grund- und Mittelschulen erteilen, ist aber auch offen für Lehrkräfte anderer Schularten.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.

Bewegter Religionsunterricht

Im Fortbildungsseminar wird "Bewegter Religionsunterricht" hautnah ausprobiert: Nach einer grundsätzlichen Einführung zum Thema "Bewegung" und "Bewegung des christlichen Glaubens" sind die Teilnehmenden eingeladen, Unterrichtsentwürfe aus dem "Bewegten Religionsunterricht" beispielhaft miteinander durchzuspielen.

Den Schwerpunkt bilden praktische Übungen mit den Teilnehmenden, durchsetzt von überschaubaren Erläuterungen der theoretischen Grundlagen. Immer wieder ist Gelegenheit zu Gesprächsrunden, in denen die Erfahrungen am eigenen Leib und Fragen zur Umsetzung dieses Konzeptes zur Sprache kommen können.

Die Teilnehmenden sollten in bewegungstauglicher Kleidung erscheinen (Schuhe mit hohen Absätzen sind nicht geeignet).

Referentin Elisabeth Buck, Dozentin an der

Universität Bamberg

Termin Samstag, 18, Mai 2019

9.30 bis 13.00 Uhr

Ort Eichstätt, Priesterseminar

Leonrodplatz 3

Leitung Barbara Buckl, Schulrätin i.K.

Anmeldung bis spätestens 6. Mai 2019

Mobil abgedreht! Videos herstellen mit dem Handy

Eine Videokamera hat heute fast jeder in der Tasche. Es ist ohne Probleme möglich, mit dem Handy schnell draufzuhalten (und die Aufnahme in den Sozialen Medien zu posten). Das Smartphone bietet mehr: So zum Beispiel: Sich mit einem Thema auseinandersetzen, Veranstaltungen dokumentieren, eine Einrichtung in der Öffentlichkeit vorstellen, neue Ausdrucksformen entdecken, die Wahrnehmungsfähigkeit schärfen ... und vor allem, die Aufnahmen kreativ gestalten und zu einem Videoclip zusammenfügen.

Der Workshop

- vermittelt grundlegende Regeln der kreativen Filmgestaltung
- stellt das Five-Shot-Prinzip vor als Methode, um mit Bildern Geschichten zu erzählen
- gibt Tipps für die unkomplizierte Bearbeitung von Filmen mit Apps für Android-Smartphones und iPhones (Apple)
- bietet Raum für das Üben des Erlernten

Darüber hinaus gibt der Workshop Hinweise für den Einsatz der Smartphone-Kamera in Gemeinde, Schule, Kinder-, Jugend- und Bildungsarbeit.

Die Teilnehmer/innen sind gebeten, ihre eigenen Smartphones (Android oder iOS/iPhone) mitzubringen.

Referenten Dr. Anselm Blumberg, TV-Redakteur, Eichstätt

Franz Göpfert-Nieberle, Techniker, Eichstätt

Termin Samstag, 25. Mai 2019

9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Eichstätt, Medienzentrale

Luitpoldstraße 2

Kosten Kursgebühr 20 Euro

Anmeldung bis spätestens 30. April 2019

medienzentrale@bistum-eichstaett.de

oder 08421 50651

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 8 Personen beschränkt.

Gottesdarstellungen im populären Kino oder: Wie kommt Gott auf die Leinwand?

Das populäre Kino produziert am laufenden Band Bilder und Geschichten von Mensch und Welt, Himmel und Hölle – und von Gott. Wahrscheinlich prägen die Film-Bilder und -Geschichten die religiöse Vorstellungswelt der Menschen heute mehr als Religionsunterricht, Bildung und Verkündigung.

Die Fortbildung schlägt eine Schneise in den unübersichtlichen Dschungel der Gottesdarstellungen im Kino: An exemplarischen Filmbeispielen werden Typen bzw. Kategorien von filmischen Gottesdarstellungen und ihre Kennzeichen entwickelt. Zugleich sollen die Beispiele zeigen, wie Filme mit gezielt ausgewählten kurzen Ausschnitten für Lernprozesse in Religionsunterricht, Bildung und Pastoral erschlossen werden können.

Referent Dr. Thomas Henke, Leiter des Fachbereiches

Medienbildung/Medienzentrale

Termin Mittwoch, 29. Mai 2019

18 00 bis 20 00 Uhr

Ort Eichstätt, Medienzentrale

Luitpoldstraße 2

Anmeldung bis spätestens 15. Mai 2019

medienzentrale@bistum-eichstaett.de

oder 08421 50651

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Personen beschränkt.

Kollegiale Beratung für Mentor/innen

In jedem Schuljahr stellen sich viele Mitarbeiter/innen in Schule und Gemeinde als Mentor/innen zur Verfügung. Die Begleitung von Studierenden und Berufsanfängern in den unterschiedlichen Studiengängen und Phasen erfordert immer wieder die Reflexion verschiedener Situationen der Ausbildung.

Als Mentor/innen im aktuellen Schuljahr bringen Sie mit

- Fach- und Methodenkompetenz aus Ihrer Berufspraxis
- Erfahrungen in der Begleitung und Ausbildungen von Praktikant/innen bzw. Studierenden
- Interesse an Reflexion einzelner Ausbildungssituationen
- Motivation, sich mit anderen Mentor/innen auszutauschen

Unsere Veranstaltung bietet Ihnen

- die Chance, eigene Themen in einer Fallbesprechung einzubringen
- die Möglichkeit, Andere im Rahmen kollegialer Beratung zu unterstützen
- Angebote, verschiedene Coachingtools für sich selbst oder die Arbeit vor Ort auszuprobieren und zu nutzen
- die Möglichkeit, an- und voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Referentin Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.,

Systemischer Coach (INSYS)

Termine Dienstag, 5. Februar 2019

Neumarkt, Kloster St. Josef

Wildbad 1

Mittwoch, 6. Februar 2019

Nürnberg, Katholische Stadtkirche

Vordere Sterngasse 1

Donnerstag, 7. Februar 2019 Ingolstadt, Haus der Stadtkirche

Hieronymusgasse 3

Die Veranstaltungen beginnen um 15.00 Uhr und

enden um 18.00 Uhr

Leitung Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.,

Systemischer Coach (INSYS)

Anmeldung für alle Veranstaltungen bis spätestens 1. Februar 2019

Schuhe aus und... Unterwegs auf dem Barfuß-Pfad am Brombachsee

Der Ruf nach Auszeit ist für Lehrerinnen und Lehrer gerade zum Ende des Schuljahrs hin hörbar. Das Begehen des Barfußpfades am Brombachsee will diesem Bedürfnis nachgehen, um sich und die Umwelt bewusst und intensiv wahrzunehmen.

Neben der Inspiration durch spirituelle Texte wollen wir neuen Bodenkontakt bekommen, uns erden um so die Natur, uns und unsere Mitmenschen nicht nur zu sehen, zu hören und zu riechen, sondern auch mit unseren Füßen zu begreifen. Der Rundweg zwischen Stockheim und Enderndorf am See ist ausgestattet mit diversen Bodenbeschaffenheiten, z. B. mit Natursteinplatten, Kies, Sand, Glas, Kirschkernen, Hopfenreben, Matsch und Rinde.

Selbstverständlich kann man an dem Rundweg, der mit den Impulsen ca. 1,5 Stunden dauert, auch "beschuht" teilnehmen.

Im Anschluss je nach Wetterlage, persönlichem Zeitmanagement und eigenem Vergnügen können wir am Brombachsee Kiosk/ Strandlounge den Nachmittag ausklingen lassen.

Referentin Gabriele Zucker, Gemeindereferentin

Termin Mittwoch 26, Juni 2019

15.30 bis 17.15 Uhr

Ort Spalt, Zum Ingelsbachsee

Barfuß-Pfad am Brombachsee, Spalter BarfußWonnenWeg,

GPS-Koordinaten: Start: Breitengrad: 49.150077° Nord

Längengrad: 10.90853° Ost

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Anmeldung bis spätestens Montag 24. Juni 2019

Parkmöglichkeiten bietet der ausgeschilderte Parkplatz oberhalb des Brombachsees in Enderndorf.

Der Start- und Endpunkt des Barfußpfades befindet sich neben dem Enderndorfer Campingplatz, hier befindet sich auch eine Fußwaschstation. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitte bei der Anmeldung das Einverständnis für die Weiterleitung der Email Adresse an die Teilnehmer/innen geben.

Dieser Nachmittag findet in Kooperation mit dem e.V. Klingelbeutel statt.

Garskurse 2019

Gott ist dreifaltig Einer

Christen werden auf den dreifaltigen Gott getauft, Katholiken bekreuzigen sich in diesem seinen Namen, das christliche Glaubensbekenntnis ist trinitarisch strukturiert. Gebete, Lieder und liturgische Vollzüge thematisieren Gott Vater, Sohn und Geist. Trinitarische Aussagen gehören zu den Fundamenten des christlichen Glaubens, die Theologen und Religionspädagogen herausfordern, etwas Unvorstellbares erklärbar zu machen.

"Ich und der Vater sind eins" (Joh 10,30). Wie kann einer mit und im anderen sein und doch er selbst bleiben? – Selbstsein und Mitsein. Und: Wie können zwei sich einem Dritten öffnen? – Bindung, Entbindung, Geist, Sprache, Triangulierung, Kommunikation, selbstreflexive Kompetenz. Wie prägt es unser menschliches Mit-ein-ander? Welche Einseitigkeiten und Störungen lassen sich aus psychologischer Sicht daraus ablesen? Ausgehend von diesen Schlüsselfragen erfolgt eine Annäherung an das trinitarische Urgeheimnis: die Liebe.

Das Ringen um Worte zur Übersetzung des Geheimnisses der Dreifaltigkeit für Schülerinnen und Schüler sowie methodisch-didaktische Zugänge für einen kompetenzorientierten Unterricht bilden einen weiteren Schwerpunkt des Kurses. Ebenso bietet eine Exkursion zu ausgewählten Kunstwerken mit Darstellungen der Dreifaltigkeit zusätzliche Anregungen.

Referenten/innen Dr. Lothar Katz, Priester, Arzt, Psychotherapeut,

Seeon-Seebruck

Prof. Dr. Ludwig Mödl, München Maria Hauk-Rakos, Religionslehrerin i.K. Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K. Barbara Buckl. Schulrätin i.K.

Termine Montag, 25. März 2019

bis Freitag 29. März 2019

Montag, 4. November 2019 bis Freitag, 8. November 2019

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Barbara Buckl, Schulrätin i.K.

Anmeldung Anmeldungen sind eventuell noch möglich.

Informationen über

fortbildung-schule@bistum-eichstaett.de

ARBEITSKREISE FÖRDERSCHULE

Arbeitskreis I:

"Hilfe, ich bin neu an der Förderschule"

Termine Montag, 4. Februar 2019

Montag, 11. März 2019 Montag, 8. April 2019 Montag, 13. Mai 2019

jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Eichstätt, Schulabteilung

Luitpoldstraße 6, Seminarraum

Leitung Chiara Thoma

Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.

für Förderschulen

Arbeitskreis II: "Hilfe, ich bin schon an der Förderschule"

Termine Mittwoch, 6. Februar 2019

Mittwoch, 27. März 2019 Mittwoch, 8. Mai 2019

jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Eichstätt, Schulabteilung

Luitpoldstraße 6, Seminarraum

Leitung Chiara Thoma

Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.

für Förderschulen

Kann denn Inklusion Sünde sein?

Die Schöpfungsgeschichte im inklusiven Religionsunterricht

In dieser zweitätigen Fortbildung geht es um Differenzierungsmöglichkeiten und Kooperationsformen in inklusiven Settings für den Unterricht bei Kindern mit Förderbedarf.

Dabei werden auch konkrete Möglichkeiten der Erarbeitung unterschiedlicher Niveaustufen innerhalb einer heterogenen Klassenzusammensetzung zu Genesis 3 eingeübt und für den konkreten Unterricht umgesetzt.

Referent Dr. Stefan Anderssohn

Sonderpädagoge und Religionspädagoge,

Master für Schulmanagement und

Qualitätsentwicklung

Termin Montag, 18. Februar 2019, 14.00 Uhr

bis Mittwoch, 20. Februar 2019, 14.00 Uhr

Ort Tagungshaus Schloss Hirschberg

Hirschberg 70, Beilngries

Leitung Chiara Thoma

Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.

für Förderschulen

Ostern vorbereiten – Entpuppung zur Freiheit!

Herausforderndes Verhalten benötigt herausfordernde Methoden. Auf höchst kreative und untypische Art und Weise werden in dieser Fortbildung Zugänge zu Ostern geschaffen.

Referent Stefan Weyergraf gen. Streit, Maler, Bildhauer,

Objekt- und Installations-Künstler sowie kath.Theologe, Eichstätt

Termin Donnerstag, 21. März 2019

14.30 Uhr: Beginn mit Kaffee und Kuchen

18.00 Uhr: Ende

Ort Eichstätt, Willibald-Gymnasium

Schottenau 16, Kunstsaal I

Leitung Chiara Thoma

Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.

für Förderschulen

Anmeldung bis spätestens 14. März 2019

"Die schönsten Momente im Leben sind nicht die, in denen man atmet, sondern die, die einem den Atem rauben" (Rainer Maria Rilke)

Gemäß diesen Spruches geht es an diesem Nachmittag darum, der eigenen Persönlichkeit auf theaterpädagogische Weise nachzuspüren und die jeweiligen Stärken durch Übungen herauszuarbeiten und weiter zu entwickeln.

Referentin Claudia Bürk-Auner, Theaterpädagogin,

Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

Termin Donnerstag, 9. Mai 2019

14.30 Uhr: Beginn mit Kaffee und Kuchen

18.00 Uhr: Abschluss

Ort Eichstätt, Schulabteilung

Luitpoldstraße 6, Seminarraum

Leitung Chiara Thoma

Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.

für Förderschulen

Anmeldung bis spätestens 2. Mai 2019

Wie können wir in einer digitalisierten Welt menschlich bleiben? Digitale Transformation und christliches Menschenbild

Wir seien nur noch einen Wimpernschlag vom digitalen Paradies entfernt, propagieren Zukunftsforscher euphorisch. Gesellschaft und Wirtschaft stünden vor einem epochalen Umbruch. Künstliche Intelligenz (KI) und virtuelle Welten werden unserer Gesellschaft die Zukunft öffnen. Noch seien die Menschen jedoch wie seinerzeit beim Übergang ins Industriezeitalter von Zukunftsängsten geprägt. Natürlich müsse man den technischen Wandel gestalten. Es käme zur Konzentration auf das, was Menschen ausmache – Kreativität und Schöpfergeist. KI werde den Geist befreien, wenn, wie seinerzeit die Dampfmaschine die Menschen von harter körperlicher Arbeit erlöst habe, in absehbarer Zukunft in jedem Haushalt humanoide Roboter mithelfen, wir uns von selbstfahrenden Autos transportieren lassen und 80 Prozent aller Routineaufgaben wegfallen werden.

Was verbirgt sich hinter Begriffen wie "digitale Transformation" oder "Disruption"? Welche Geschäftslogiken treiben den Wandel der Arbeitswelt so rasant voran, sodass Unternehmen und Mitarbeiter Strategien entwickeln müssen, um nicht abgehängt zu werden? Welche Werte stehen in Folge der digitalen Neuerfindung sämtlicher Lebensbereiche auf dem Spiel, wenn z. B. mit dem Wegfall einfacher Tätigkeiten auch Teile der Arbeitnehmer überflüssig werden, gesellschaftlichen Spaltungen zu befürchten sind, oder wenn ein großer Teil der Kommunikation nur noch über soziale Netzwerke und virtuelle Kanäle stattfindet? Wie kann es traditionsgebundenen Kulturträgern wie Schulen und Religionsgemeinschaften gelingen, sich in modernen Zeiten einem Prozess der Selbstvergewisserung zu unterziehen und sich neu zu verorten, wenn z. B. der Faktor Geld an Wert verliert und Unternehmen sich zu Clubs und Wertegemeinschaften verwandeln, denen man aus Überzeugung beitritt?

Referenten Prof. Dr. Robert Obermaier, Universität Passau

Johannes Grapentin, Institut für digitales Lernen,

Eichstätt

Termin Freitag, 15. März 2019, 14.30 Uhr

bis Samstag, 16. März 2019, 12.00 Uhr

Ort Tagungshaus Schloss Hirschberg

Hirschberg 70, Beilngries

Leitung Richard Baumeister, Dipl.-Theol., M.A.

Studiendirektor i.K.

Anmeldung bis spätestens 8. März 2019

(Bei) Paulus in der Schule

Paulus hat mit seinen Briefen außerordentlich stark gewirkt und der christlichen Botschaft eine unverwechselbare Kontur gegeben, auch wenn sein "Evangelium" gemessen an den Bibelstellen in den neuen Lehrplänen eher eine Nebenrolle spielt. Es gilt, diesen für das Christentum so wichtigen, intellektuell freilich anspruchsvollen Paulus so zu erschließen, dass er für Schüler/innen als "Gesprächspartner" interessant wird.

Neben unterschiedlichen Zugängen zu Paulus in der Exegese geht es u. a. darum, welche Verstehenshindernisse bei Paulus mit Hilfe seiner Schlüsseltexte überwunden werden können und welche Möglichkeiten der Elementarisierung paulinischer Texte sich im Rahmen eines kompetenzorientierten Unterrichts ergeben.

Referent Richard Baumeister, Dipl.-Theol., M.A.

Studiendirektor i.K.

Termine Freitag, 27. September 2019

14.00 bis 16.00 Uhr

Ort Eichstätt, Priesterseminar

Leonrodplatz 3

Leitung Richard Baumeister, Dipl.-Theol., M.A.

Studiendirektor i.K.

Anmeldung bis spätestens 23. September 2019



"Du stellst meine Füße auf weiten Raum" – Wenn die Kirche in die Schule geht Grundlagenseminar Schulpastoral

Schulpastoral nimmt den Lebensraum Schule mit großem Respekt wahr. Sie kommt nicht mit vorgefertigten Konzepten von außen in diesen Lebensraum, sondern sucht mit großer Offenheit nach Bereichen, in denen sie den Menschen in der Schule dienen kann.

Die Arbeit der Schulpastoral orientiert sich an den konkreten Verhältnissen, Erfordernissen und Ereignissen, die im jeweiligen Lebensraum Schule vorzufinden und für die betroffenen Personen lebensrelevant sind.

Das Seminar nimmt die Grundlagen von Schulpastoral sowie die sich daraus ergebenden Herausforderungen und Chancen in den Blick. Es will Impulse geben für die Arbeit vor Ort, aber auch Raum bieten, sich mit Grenzen und Problemen im Bereich der Schulpastoral auseinanderzusetzen. Spirituelle Elemente, der Austausch mit Kolleg/innen und konkrete Praxisbeispiele runden das Wochenendseminar ab.

Termin Freitag, 8. Februar 2019, 14.30 Uhr

bis Sonntag, 10. Februar 2019, 14.00 Uhr

Ort Mörnsheim, Bildungshaus Maria Frieden

Haunsfelder Straße 30

Leitung Werner Reutter, Referent für Schulpastoral

Armin Hückl, Mitarbeiter für Schulpastoral

Kosten Die Kosten für diesen Kurs übernimmt die

Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen. Bei kurzfristiger Absage fällt

eine Eigenbeteiligung von 50 Euro an (gilt nicht bei akuter Erkrankung).

Diese Veranstaltung richtet sich vorrangig an Religionslehrer/innen i.K., die im Bereich der Schulpastoral eingesetzt sind und ihre Tätigkeit reflektieren oder neu in die Schulpastoral einsteigen möchten.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 8 Personen begrenzt.



"Schulpastoral – Leben und Glauben im Handlungsfeld Schule"

Garskurs Schulpastoral 2019

Schulpastoral versteht sich als "Dienst der Kirche an den Menschen im Handlungsfeld Schule." Dieser Dienst will dazu beitragen, Schule zu einem menschlichen Lebensraum in einer Kultur der Wertschätzung zu entwickeln und vollzieht sich in den Grundfunktionen der Kirche: "Diakonia – Leben und Glauben ermöglichen", "Martyria – Leben und Glauben zusprechen", "Leiturgia – Leben und Glauben feiern" und "Koinonia – Weggemeinschaft im Leben und Glauben". (Vgl. Die Deutschen Bischöfe – Kommission für Erziehung und Schule 16: Schulpastoral – der Dienst der Kirche an den Menschen im Handlungsfeld Schule).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden durch spezifische Angebote befähigt, gestärkt und weitergebildet, die Grundvollzüge der Kirche im Bereich von Schulpastoral lebendig werden zu lassen:

- "Pack ma's für eine Schule ohne Gewalt" (Diakonia)
- "Grundkurs Bibliolog Bibel zur Sprache bringen" (Martyria)
- "Gemeinsam spielen Gemeinschaft fördern" (Koinonia)
- Begleitende spirituelle Elemente sowie die gemeinsame Feier der Heiligen Messe (Leiturgia) runden die Kurswoche ab.

Referenten/in Ralph Kappelmeier, Kriminalhauptkommissar,

München, Trainer für Pack ma's

Wolfgang Dinkel, Fachreferent Schulpastoral,

München, Trainer für Bibliolog

Dr. Alois Hechenberger, Religionspädagoge,

Spielepädagoge, Trainer u.a.

Dorothea Kleele-Hartl, Gemeindereferentin und Mentorin, Benediktbeuern, Trainerin f. Bibliolog

Termin Montag, 3. Juni 2019, 11.00 Uhr

bis Freitag, 7. Juni 2019, 13.00 Uhr

Ort Gars, Institut für Lehrerfortbildung

Tassilostraße 2

Leitung Werner Reutter, Referent für Schulpastoral

Armin Hückl, Mitarbeiter für Schulpastoral

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Religionslehrer/innen mit einer Beauftragung für Schulpastoral, ist jedoch offen für weitere Interessierte.



Ernstfall Suizid

Umgang mit Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Das Thema "Suizid" ist in jeder Schule allgegenwärtig; auch wenn es nur hin und wieder auf den Plan tritt: Ein Lehrer oder Schüler versucht mit dem Suizid eines Angehörigen zu leben – ein Jugendlicher erwägt ernsthaft die eigene Selbsttötung. Nicht selten sind dann selbst Pädagogen und Lehrkräfte überfordert und mit vielen Fragen konfrontiert:

- Was tun, wenn Jugendliche Suizidabsichten äußern?
- Gibt es Warnzeichen für Suizidgefährdung?
- Welche Aufgaben kommen auf das schulische Krisenteam
- · (SiKiT) zu?
- Was kann Schule zur Krisen- bzw. Suizidprävention beitragen?

• ..

Die KiS-Fortbildung "Ernstfall Suizid" möchte Lehrkräfte aller Schularten befähigen, kompetenter mit dem Thema Suizid bei Kindern und Jugendlichen umzugehen.

Referent/in KiS-Mitarbeiter/innen der Diözese Eichstätt

Termin Donnerstag, 7. Februar 2019

15.00 bis 18.30 Uhr

Ort Thalmässing, Pfarrheim "Bunker"

Kirchenweg 3

Leitung Helmut Enzenberger, Diözesanbeauftragter für

Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS)

im Bistum Fichstätt

Anmeldung bis spätestens 31. Januar 2019

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.



Tod und Trauer im Islam Ein Beitrag zur Kultursensibilität

Wer mit einem Todesfall im muslimischen Kontext konfrontiert wird, sollte um grundlegende Wahrnehmungen, Überzeugungen und Rituale im Islam Bescheid wissen.

Unser Referent Ali-Nihat Koc, selbst praktizierender Muslim, gibt einen Einblick in das muslimische Erleben von Tod und Trauer. Er verliert sich dabei jedoch nicht in theoretischen Gebilden, sondern erzählt, wie Muslime in unserer Nachbarschaft Sterben und Tod wahrnehmen. In seinem sehr lebendigen Vortrag spannt er einen Bogen von den Heiligen Schriften und Glaubensartikeln des Islam bis hin zu den konkreten Trauerritualen, die beim Umgang mit dem Sterbenden und dem Toten gepflegt werden.

Die KiS-Fortbildung wird in Zusammenarbeit mit der Begegnungsstube Medina e.V. in Nürnberg angeboten. Dieser Verein versteht sich als Raum für kulturellen und religösen Austausch. Mit seinen Vorträgen und Aktionen gelingt es Ali-Nihat Koc immer wieder, zu einem besseren Verständnis der beiden Weltreligionen beizutragen.

"Tod und Trauer im Islam" möchte Lehrkräfte aller Schularten befähigen, Islam nicht als etwas Befremdendes, sondern als Chance menschlicher Begegnung zu sehen.

Referent Ali-Nihat Koc, Begegnungsstube Medina e.V.

Termin Donnerstag, 21. März 2019

15.00 bis 17.30 Uhr

Ort Nürnberg, Schulreferat der Stadtkirche

Vordere Sterngasse 1

Leitung Maria Lang, KiS-Mitarbeiterin der Diözese Eichstätt

Anmeldung bis spätestens 15. März 2019

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.

Ganz Ohr – in der Schule!

In den Hörclubs der Stiftung Zuhören können Kinder erfahren, dass das Zuhören Spaß macht. Einmal in der Woche treffen sie sich in einem zuhörerfreundlichen Raum und sind ganz Ohr: lösen gemeinsam Geräuschrätsel, experimentieren mit Klängen, machen Aufnahmen, hören Hörspiele und stellen Gehörtes bildnerisch dar. Damit trainieren sie spielerisch das Zuhören – eine wichtige Schlüsselqualifikation.

Ziel des Fortbildungsnachmittages ist es, Lehrkräfte mit dem Angebot des Hörclubs sowie den Methoden zur Zuhörbildung vertraut zu machen, sodass sie sie selbstständig in der Schule einsetzen können.

Eine Kooperationsveranstaltung der Schulabteilung der Diözese Eichstätt mit der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt.

Referentin Constanze Alvarez, langjährige Fortbildungsreferentin

für die Stiftung Zuhören und Hörfunkjournalistin

im Bayerischen Rundfunk

Termin Mittwoch, 6. Februar 2019

15.00 bis 17.30 Uhr

Ort Ingolstadt, Grundschule Gotthold Ephraim Lessing

Lessingstraße 50

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Bernd Leitner, Leiter Caritas-Kreisstelle Ingolstadt

Anmeldung bis spätestens 30. Januar 2019

Diese Veranstaltung wendet sich an Religionslehrer/innen und an Mitarbeiter/innen der Caritas, die im Bereich der Ganztagsschule tätig sind.

Reflexion des kirchlichen Engagements in Ganztagsschulen

An diesem Nachmittag reflektieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im kollegialen Miteinander ihre Tätigkeiten im Bereich der Ganztagsschulen. Dabei tauschen sie sich über die vielfältigen Inhalte und Projekte, die unterschiedlichen Rahmenbedingungen und ihre persönlichen Einschätzungen aus. Durch den Austausch kann die eigene Arbeit evaluiert werden und neue Handlungsmöglichkeiten können daraus entstehen.

Referentin Marianne Oettl, Referentin für kirchliches

Engagement in Ganztagsschulen

Termin Dienstag, 25. Juni 2019

15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Eichstätt, Schulabteilung

Luitpoldstraße 6, Seminarraum

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Anmeldung bis spätestens 7. Juni 2019

Die Veranstaltung wendet sich an die Religionslehrer/innen der Diözese Eichstätt, die im Bereich Ganztagsschule tätig sind.

"Ich bin – ja wer denn?" Identitätsbildung Jugendlicher in der Ganztagsschule

Jugendliche sind auf der Suche nach ihrer Identität, die im Werden begriffen ist. Hin und hergerissen zwischen dem Zeitgeist der Selbstoptimierung und der Unsicherheit, wer sie sind, sehen viele von ihnen es als selbstverständlich an, sich (möglichst vorteilhaft) zu präsentieren - vorzugsweise auf Plattformen im Internet.

Diese Fortbildung zeigt theoretische Ansätze der Identitätsbildung Jugendlicher auf. Dabei wird auch die Frage der sexuellen Identität aufgegriffen.

Sie lernen Methoden kennen, mit denen Sie eine jugendgemäße und zugleich wertorientierte Begleitung der Jugendlichen an Ihrer Ganztagsschule konkretisieren können. Unter anderem wird ein "Selfie-Projekt" vorgestellt und selbst ausprobiert.

Referent/inn/en Dr. Simone Birkel, Jugend- und Schulpastoral an

der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

Ulrich Jung, Pfarrer

N.N.

Termin Mittwoch, 13. November 2019, 12.00 Uhr

bis Freitag 15. November 2019, 13.00 Uhr

Ort Heilsbronn, Religionspädagogisches Zentrum

der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayern

Abteilgasse 7

Leitung Gerlinde Tröbs, Dipl.Rel.päd. (FH)

Susanne Noffke, Dipl.Rel.päd. (FH)

Anmeldung bis spätestens 8. Februar 2019

Hinweis Diese Tagung ist eine Kooperation mit der

Konferenz für kirchliches Engagement in Ganztagsschulen der bayerischen (Erz-)Diözesen.

Bitte geben Sie bei der Bewerbung Ihre Konfession an.

Tag der Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten im Bistum Eichstätt

Eine neue Arbeits- und Streitkultur in der Kirche!?

"Das Schlimmste ist, finde ich, sich nicht auseinanderzusetzen. Erst wenn wir gut streiten und zusammenarbeiten, wird die Kirche wieder eine Dynamik entfalten." (Erik Händeler in einem Interview, Kirchenzeitung Eichstätt, Nr. 11, 18. März 2018)

"Himmel 4.0 – Wie die digitale Revolution zur Chance für das Evangelium wird" – so lautet der neue Buchtitel des Wirtschafts-journalisten und Zukunftsforschers Erik Händeler. Der Autor hat ihn gewählt, weil Industrie 4.0 heute ein populärer Begriff ist. Gemeint ist damit, dass die zunehmende Digitalisierung die Wirtschaft und die Gesellschaft gravierend verändert. Heute sind im Arbeitsleben neue Anforderungen gefragt: In der Wissensgesellschaft müssen Unmengen an Informationen bewältigt werden.

Das gelingt nur durch offene, ehrliche Kommunikation, durch flache Hierarchien und durch die Fähigkeit zur Zusammenarbeit. Nötig ist dafür eine effiziente Streitkultur.

Erik Händeler überträgt seine Gedanken auch auf die Kirche. Je mehr Menschen in ihrem Berufsleben eine moderierende und sinnorientierte Führung praktizieren werden, umso besser als bisher wird dies auch in der Kirche gelingen.

Es gilt also für hauptberuflich in der Pastoral Tätige, ebenso wie für alle Engagierten in den Pfarrverbänden und Pfarrgemeinden, sich mehr und konstruktiver auseinanderzusetzen, um als Kirche zu wirken und sich geistlich weiterzuentwickeln.

Neben den grundsätzlichen Ausführungen des Referenten Erik Händeler soll miteinander überlegt werden, wie eine wirkungsvolle innerkirchliche Kultur der Auseinandersetzung erreicht werden kann und welche Wirkung sie für die in der Pastoral hauptberuflich Tätigen hat.

Zielgruppe Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten,

Religionslehrerinnen und Religionslehrer i.K.

mit Gemeindeauftrag

Referent Erik Händeler, Wirtschaftsjournalist und Zukunfts-

forscher, stellv. Landesvorsitzender des KKV in Bayern (Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung), im Sachausschuss Wirtschaft beim Landeskomitee der Katholiken in Bayern und im

Eichstätter Pastoralrat

Termin Samstag, 16. Februar 2019

9.30 bis 16.30 Uhr

(ab 9.00 Uhr Möglichkeit zu Begegnung und

Stehcafe in der Cafeteria)

Ort Tagungshaus Schloss Hirschberg

Hirschberg 70, Beilngries

Leitung Martina Haberl und Agnes Meyer,

Gemeindereferentinnen, MAV

Michael Fass, Fortbildungsleiter Gemeindearbeit

Anmeldung bis spätestens 4. Februar 2019

Neue Medien im Religionsunterricht

Medien sind Mittel für einen bestimmten Zweck: Sie können Information transportieren, Kommunikation stiften und Gefühle erzeugen – seien sie analog oder digital. Im Religionsunterricht sollten sie daher eine zentrale Rolle einnehmen!

Denn es gilt Wissen aufzubauen, Verbundenheit zu erzeugen und Resonanzerfahrungen zu initiieren. Und nicht zuletzt hängt die Bereitschaft von Schülerinnen und Schülern, die Inhalte des Faches Religion für wichtig zu erachten, wesentlich davon ab, dass sie in ihren zentralen Lebensfragen in zeitgemäßer und damit auch medialer Form angesprochen werden.

In dieser Veranstaltung wird mittels Medien aufgezeigt, wie sich Inhalte des Religionsunterrichts wirkungsvoll und kompetenzorientiert vermitteln lassen.

Zielgruppe Kirchliche und staatliche Lehrkräfte aller Schularten

Referent Thomas Ohlwerter, Leiter der Mediathek

Termin Dienstag, 26, Februar 2019

15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Nürnberg, Schulreferat Stadtkirche

Vordere Sterngasse 1

Anmeldung bis spätestens 22. Februar 2019 über Lehrerportal

oder FIBS (nur staatl, Lehrkräfte)

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

AK Schule und Kirchen – regional

Der AK Schule und Kirchen ist eine Einrichtung der Regierung von Mittelfranken und setzt sich aus staatlichen und kirchlichen Vertretern der beiden großen christlichen Konfessionen zusammen. Der AK Schule und Kirchen – regional besteht aus Mitgliedern dieses Arbeitskreises, die alle aus den Schulamtsbezirken Nürnberg-Stadt und Nürnberg-Land kommen. Er hat das Ziel, die Themen, die auf mittelfränkischer Ebene behandelt werden, mit den Religionslehrkräften vor Ort zu erörtern und weiter zu entwickeln.

Im Schuljahr 2018/2019 bietet der AK Schule und Kirchen – regional folgende Fortbildung an:

"Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit…" Religionspädagogischer Zugang zum Thema "Sicherheit" über die Arbeit mit Bilderbüchern

Viele Schülerinnen und Schüler sehnen sich nach tragfähigen Beziehungen, nach Ruhe und Frieden, nach Sicherheit im Umgang mit sich und anderen, nach Halt. Anhand von Unterrichtsbeispielen für alle Schularten zur Arbeit mit Bilderbüchern wird zunächst vorgestellt, wie im Unterricht auf dieses Thema eingegangen werden kann. Bezüge zu allen kompetenzorientierten Lehrplänen werden dabei hergestellt. Zahlreiche Bilderbücher werden zur Ansicht und weiteren Arbeit am Thema ausgestellt. Die Teilnehmer/innen entwickeln in kleinen Gruppen Ideen zur Arbeit mit einem ausgewählten Bilderbuch. Abschließend werden Möglichkeiten der Bewertung von Schülerarbeiten im Rahmen der Arbeit mit Bilderbüchern vorgestellt.

Zielgruppe Kirchliche und staatliche Lehrkräfte an Grund-,

Mittel- und Förderschulen, die katholische oder

evangelische Religion unterrichten

Referenten Team des AK Kirche und Schule – regional

Termin Dienstag, 19. März 2019

14.30 bis 16.30 Uhr

Ort Nürnberg, Haus der Katholischen Stadtkirche

Vordere Sterngasse 1

Leitung Maria Dreyer, Seminarrektorin i.K.,

Barbara Valenta, RL i.K.

Anmeldung bis spätestens 12. März 2018 über Lehrerportal

oder FIBS (nur staatl. Lehrkräfte) oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Erzähl es deinen Kindern

Ob "Moses – der Feuerkopf," "Die schlaue Esther" oder auch das Pferd Golda in "Ein Pferd zu Channukka" – die Geschichten der Kinder- und Jugendbücher aus dem Ariella Verlag Berlin sind bunt und vielfältig und laden zum Lesen, Anschauen und gemeinsamen Erzählen ein. Der Ariella Verlag ist der erste jüdische Kinderbuchverlag in Deutschland und publiziert künstlerisch wie pädagogisch wertvolle jüdische Kinderliteratur. Er wurde von der amerikanischen Filmemacherin, Journalistin und Autorin Myriam Halberstam im Mai 2010 in Berlin gegründet. Unternehmen Sie mit uns einen humorvollen Ausflug in die jüdische Literatur und Kultur. Im zweiten Teil der Fortbildung laden wir Sie zu einem gemeinsamen Midrasch-Workshop mit der Verlegerin Myriam Halberstam ein.

Zielgruppe Alle Lehrkräfte GS und Sek I

Referentinnen Katrin Thürnagel, JMF

Myriam Halberstam, Verlegerin

Termin Mittwoch, 20. März 2019

13.30 bis 17.00 Uhr

Ort Fürth, Jüdisches Museum Franken (JMF)

Königstraße 89

Leitung Thomas Ohlwerter, SchR i.K.

Anmeldung bis spätestens 13. März 2019 über FIBS

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 35 Personen begrenzt.

Kooperationsveranstaltung des JMF mit dem Schulreferat der Stadtkirche Nürnberg

Spirituelles Angebot vor Ostern

Es erstaunt immer wieder mit welcher Kraft und Intensität Bilder und Objekte zeitgenössischer Kunst eine Tür zu den großen christlichen Festgeheimnissen aufzustoßen vermögen. Auch ohne die traditionellen Motive ikonografischer Überlieferung werden wir mit den existentiellen Grundfragen des Menschen konfrontiert. Durch die Betrachtung, im gemeinsamen Gespräch, und nicht zuletzt durch die behutsamen Hintergrundinformationen des Referenten wird deutlich: "Jede gute Kunst ist religiös!" Aller Religion gehen ja die Urfragen des Menschen nach Liebe, Tod und Leben voraus. Zeitgenössische Kunst will aufstören und aufregen. Die Beschäftigung mit Kunstwerken und Künstlern kann uns neu entdecken lassen, was für eine aufregende Sache unser Glaube ist!

Zielgruppe Kirchliche und staatliche Lehrkräfte aller Schularten

Referent Hans-Peter Weigel, Künstlerseelsorger i.R.

Termin Donnerstag, 28. März 2019

18.00 bis 20.00 Uhr

Ort Nürnberg, Neues Museum

Klarissenplatz

Leitung Thomas Ohlwerter, SchR i.K.

Anmeldung bis spätestens 22. März 2019 über Lehrerportal

oder FIBS (nur staatl, Lehrkräfte)

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

"ICH und WIR im Einklang" Konzepte und Ideen, um gut für sich und die Umwelt zu sorgen

Der Workshop bietet zahlreiche Impulse, wie der scheinbare Spagat zwischen Selbstfürsorge und verantwortungsvollem Handeln gelingen kann. Ziel ist es, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und Ideen für den Alltag in der Kindertagesstätte bzw. in der Grundschule mitzunehmen.

Folgende Themen werden behandelt:

- Verschiedene Entspannungs- und Aktivierungsmethoden
- Einkaufen im Einklang mit der Umwelt
- Siegelkunde
- · Umweltschutz in KITA und SCHULE leicht gemacht

Im Workshop wechseln sich theoretische Impulse und praktische Übungen ab. Sie erhalten ein Skript für die Umsetzung im eigenen Berufsalltag.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Religionslehrkräfte

Termin Samstag, 18. Mai 2019

9.30 bis 13.00 Uhr

Ort Nürnberg, Haus der Katholischen Stadtkirche

Vordere Sterngasse 1

Leitung Simone Dorn-Ettl

Anmeldung bis spätestens 10. Mai 2019 bei Zoff + Harmonie,

www.zoff-harmonie.de

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

Kooperationsveranstaltung von Zoff + Harmonie mit der Katholischen Erwachsenenbildung Nürnberg (Fachbereich Familienbildung) und dem Schulreferat der Katholischen Stadtkirche Nürnberg

Was glaubst denn du?

Die Lehrerveranstaltung geht der Frage nach, wie im Museum vor christlich geprägten Objekten Gesprächsraume über die Religionen entstehen können. Methoden, wie mit Schülern zu dem Thema gearbeitet wird, werden vorgestellt, und es gibt einen Ausblick auf das religionspädagogische Angebot des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums im Germanischen Nationalmuseum.

Zielgruppe Kirchliche und staatliche Lehrkräfte aller Schularten

Referentinnen Christine Arnold

Corinna Krestel-Mathias

Termin Mittwoch, 22. Mai 2019

15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1

Anmeldung bis spätestens 15. Mai 2019 über FIBS

oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Personen begrenzt.

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit in Kooperation mit dem Schulreferat der Katholischen Stadtkirche Nürnberg

"Gottesdienst feiern in der multireligiösen Schule" Ein Studientag für Religionslehrkräfte und Schulleitungen

Die Gottesdienste am Schuljahresende und Schulbeginn im Herbst wollen geplant werden! Damit verbindet sich an vielen Nürnberger Schulen die Frage nach angemessenen Formen gemeinsamer Feiern in der Schule. Angesichts sinkender christlicher Schülerzahlen in manchen Stadtteilen und einem wachsenden Prozentsatz nichtoder andersreligiöser Schüler und Schülerinnen sieht sich der "traditionelle Schulgottesdienst" an einigen Schulen vor grundsätzlichen Anfragen. Sollten multireligiöse Feiern an die Stelle ökumenischer Schulgottesdienste treten? Sind säkulare Schulfeiern am Beginn bzw. Ende des Schuljahres eine angemessene Antwort auf die Veränderungen? Wer gestaltet in diesem Fall die Feier?

Wie gehen christliche Religionslehrkräfte im Rahmen ihres Selbstverständnisses mit den Anfragen und Veränderungen angemessen um?

Der Studientag öffnet den Raum für Klärungen und Information über mögliche Modelle zu verschiedenen Feierformen.

Wir erkunden verschiedene Modelle anhand ausgewählter Entwürfe und laden ein, eigene Ideen oder Entwürfe mitzubringen (falls möglich bereits im Vorfeld zuzusenden). In kollegialer Atmosphäre werden wir Praxistaugliches erarbeiten.

Zielgruppe Kirchliche und staatliche Religionslehrkräfte sowie

Schulleitungen

Termin Dienstag, 25. Juni 2019

11.00 bis 15.00 Uhr

(Ankommen ab 10.30 Uhr)

Ort Nürnberg, Schulreferat Stadtkirche

Vordere Sterngasse 1, Zi. 201

Leitung Thomas Ohlwerter, SchR i.K.

Dr. Jürgen Belz Dr. Thomas Amberg Doris Dollinger (BRÜCKE)

Anmeldung bis spätestens 19. Juni 2019 über FIBS

oder im Katholischen Schulreferat unter schulreferat@stadtkirche-nuernberg.de

Kooperation der Evangelischen und Katholischen Schulreferate, Nürnberg und dem Religionspädagogischen Zentrum (RPZ), Heilsbronn

Das Jüdische Museum Franken in Schnaittach – Lernen und Erinnern

Das Jüdische Museum Franken in Schnaittach ist ein einzigartiger Lernort in Bayerns ältester Synagoge von 1570. Für Schulklassen der Grundschule bis zur Sekundarstufe II bietet es vielfältige Möglichkeiten der Erkundung jüdischen Lebens. Die Schülerinnen und Schüler können dort die Bedeutung jüdischer Alltagsriten und Feiertage anhand von Objekten und Texten spielerisch kennen lernen. An Hörstationen, die von Schülerinnen und Schülern entwickelt worden sind, werden die jüdischen Exponate in einen interreligiösen Kontext gestellt und bereichern so das museumspädagogische Angebot.

Außerdem lernen wir die von der Mittelschule Schnaittach erarbeiteten Hörpfade der drei jüdischen Friedhöfe kennen, die im Rahmen der Klingenden Landkarte von der VHS in Kooperation mit dem BR erstellt worden sind.

Nähere Infos: www.klingende-landkarte.de; www.juedisches-museum.org

Zielgruppe Kirchliche und staatliche Lehrkräfte für das

Fach Katholische Religionslehre aller Schularten

Referentin Birgit Kroder-Gumann, JMF

Katrin Thürnagel, JMF

Termin Freitag, 28. Juni 2019

14.00 bis 17.00 Uhr

Ort Schnaittach, Jüdisches Museum Franken

Museumsgasse

Leitung Thomas Ohlwerter, SchR i.K.

Anmeldung bis spätestens 25. Juni 2019 über FIBS

oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

Hinweis: Männer möchten bitte eine Kopfbedeckung mitbringen.

Supervision

Supervision im pastoralen Feld (Priester, Diakone, Pastoralreferent/innen, Gemeindereferent/innen und Religionslehrer/innen i.K.) ist eine Reflexion der beruflichen Tätigkeit.

Sie nimmt die sozialen Bezüge wahr, schaut auf eigene Ressourcen und bearbeitet in der Reflexion Konfliktfelder, Probleme und Aufgaben. Sie ist seit September 2016 in der Diözese neu geregelt.

Die Regelungen sind im Pastoralblatt 6/2016 veröffentlicht. Die Anträge auf Supervision von Religionslehrer/innen i.K. und Gemeindereferent/innen sind zu richten an:

Bischöfliches Ordinariat Personalkammer für die Pastoral Frau Maria Lechner Leonrodplatz 3 85072 Eichstätt

Telefon 08421 50563 E-Mail: mlechner@bistum-eichstaett.de

Folgende Supervisoren/innen können angefragt werden:

Angelika Gabler Supervisorin, Eichstätt Telefon 08421 8855

Luise Gloßner Supervisorin, Neumarkt Mobil 0177 5433675

Matthias Helfrich Supervisor, Rupertsbuch Telefon 08421 3545

Simone Hoffmann Supervisorin, Eichstätt Telefon 08421 9089930 Mobil 0176 53777923

Maria Lechner Gemeindeberaterin und Supervisorin, Eichstätt Telefon/Fax 08421 89417

Gabriele Siegert Supervisorin, Schwabach Telefon 09122 6313833

Geistliche Begleitung und Lehrerseelsorge

Geistliche Begleitung ist ein seelsorgliches Angebot, das von der Sehnsucht des Menschen nach Leben, Zukunft und Gemeinschaft ausgeht. Sie hat besonders die persönliche Beziehung zum dreifaltigen Gott im Blick und hilft, das Leben aus dem Glauben heraus zu gestalten. Geistliche Begleitung greift auf, was die Teilnehmer von sich aus ins Gespräch bringen wollen. Die Themen können so vielfältig sein wie das Leben selbst.

Geistliche Begleitung geschieht in Einzelgesprächen, die einmalig, in regelmäßigen Abständen über einen kürzeren oder längeren Zeitraum stattfinden. Zu Beginn der Begleitung werden die Wünsche und Fragen geklärt und gemeinsam Vereinbarungen getroffen.

Rahmenbedingungen

- Geistliche Begleitung ist ein kostenloser Dienst der Kirche
- Termine für Begleitgespräche sind in unterrichtsfreie Zeiten zu legen
- Fahrtkosten werden nicht erstattet
- Es wird Versicherungsschutz für die hierzu notwendigen Fahrten gewährleistet

Grundprinzipien sind FREIWILLIGKEIT und VERTRAULICHKEIT

Folgende Geistliche Begleiter/innen können angefragt werden:

Kirchenrektor P. Johannes Abart SJ Kloster St. Josef, Neumarkt Telefon 09181 5106213

Sr. Cornelia Böhm Ordensreferentin, Neumarkt Telefon 09181 45005075

Elisabeth Handschuh Gemeindereferentin, Ingolstadt Telefon 0841 3707339

Sr. Elisabeth Hartwig Benediktinerinnenabtei St. Walburg, Eichstätt Telefon 08421 98870

Priorin Sr. Evamaria Heigl Unbeschuhte Karmelitinnen, Wemding Telefon 09092 96790

Pfarrer Dr. Michael Kleinert Leiter des Exerzitienreferates, Eichstätt Telefon 08421 50605

Christina Noe Exerzitienbegleiterin, Eichstätt Telefon 08421 50606

Kinderpastoral Kinder in ihrer religiösen Entwicklung und Entfaltung begleiten

Kindgerechte Liturgie – mit Kindern Gottesdienst feiern und erleben

Samstag, 23. März 2019 Kindergarten St. Michael, Titting

Die positive Kraft von (religiösen) Kinder-Bilderbüchern

Samstag, 4. Mai 2019

Kindergarten Maria am Hauch Nürnberg

Generelles:

Jeder Fortbildungstag kann eigenständig gebucht werden

Kursgebühr: 30 Euro je Kurstag

· Mittagessen wird vor Ort organisiert

· Dauer: 9.30 bis 17.00 Uhr

Referent/in Carmen Schöll, Lehramt Grundschule

Christoph Schöll, Religionspädagoge (FH)

Leitung Anton Schatz, Pfarrer

Seelsorger für Kinderpastoral im Bistum Eichstätt

Anmeldung Bischöfliches Ordinariat, Kinderpastoral

Luitpoldstraße 2, 85072 Eichstätt

Telefon 08421 50611

E-Mail familie@bistum-eichstaett.de

Weitere Informationen zu den einzelnen Kursen unter: www. bistum-eichstaett.de/kinderpastoral

Die verblüffende Welt der Fotografie Einfache Fotoprojekte mit Kamera, Smartphone und PC

Fotografie begeistert! Schon ab dem Vorschulalter eröffnet sie neue, oft verblüffende Sichtweisen und Darstellungsmöglichkeiten. Fotografieren macht Spaß! Ungewöhnliche und spannende Fotoprojekte bereichern den Arbeitsalltag in der Einrichtung. Zielgerichtet eingesetzt, unterstützt Fotografie eine konstruktive Gruppenentwicklung und dient der Einzelförderung.

In diesem Seminar werden verschiedene motivierende Fotoprojekte ausprobiert, die sich ohne großen Aufwand mit Kindern und Jugendlichen realisieren lassen. Die Spannbreite reicht dabei von einfachen Fotoaktionen, die man ohne PC mit einer kleinen Kamera durchführen kann über das Fotografieren mit dem Smartphone bis hin zum Erstellen von 3D-Fotos mit einer ganz normalen Digitalkamera und einem kostenlosen PC-Programm.

Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse notwendig. Falls Sie einen Laptop besitzen, nehmen Sie es bitte mit, dann können Sie mit dem eigenen PC arbeiten. Sofern vorhanden, bringen Sie bitte auch eine Digitalkamera, ein Smartphone oder iPhone und einen leeren Schuhkarton mit.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- beherrschen Sie Grundlagen der Fotografie mit dem Handy und der Kamera.
- können Sie mithilfe einer einfachen Software eigenen 3D-Fotos am PC erstellen,
- haben Sie Ideen für kleinere und größere Fotoprojekte an Ihrer Arbeitsstelle,
- können Sie Apps und Programme für Projekte mit Ihren Zielgruppen nutzen,
- sind in der Lage, Fotografie als Methode in der Einzelförderung und Gruppenarbeit zu nutzen.

Referent Oliver Spalt, Dipl. Sozialpädagoge (FH),

Systemischer Berater (SG), Kulturpädagoge mit Schwerpunkt Fotografie, langjähriger Lehrbeauftragter an der KSFH München, Abt. Benediktbeuern,

Bildungsreferent, Supervisor, Coach

Termin Mittwoch, 13. November 2019

bis Donnerstag, 14. November 2019

jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort Ingolstadt, St. Alfons

Telemannstraße 8

Kosten 80 Euro ohne Verpflegung oder Übernachtung +

Materialkosten 8 Euro pro Person für Mitarbeiter/innen in kath. Einrichtungen

der Diözese Eichstätt

90 Euro ohne Verpflegung oder Übernachtung + Materialkosten 8 Euro pro Person für andere Mitarbeiter/innen aus kommunlaen Einrichtungen

und aus anderen Diözesen

Anmeldung Referat Kindertageseinrichtungen

des Caritasverbandes Telefon 08421 50972

E-Mail josefine.spreng@caritas-eichstaett.de

Talk im Turm - mit dem Bischof im Gespräch

Termin Sonntag, 31. März 2019

Religionslehrer/innen und

Gemeindeassistent/innen, Gemeindereferent/innen

Mitarbeiterversammlung der Sondervertretung pastorale Dienste

Termin Montag, 13. Mai 2019

Tag der pastoralen Dienste

Termin Montag, 8. Juli 2019

Lehrer-Fußwallfahrt

Termin Samstag, 14. September 2019

Feier der Dienstjubilare

Termin Sonntag, 15. Dezember 2019

Tag der Beauftragung

Termine Freitag, 18. Oktober 2019

Freitag, 16. Oktober 2020 Freitag, 15. Oktober 2021 Freitag, 14. Oktober 2022 Freitag, 13. Oktober 2023 Freitag, 18. Oktober 2024

Exerzitien für Dienstjubilare

Termine Dienstag, 30. Juni 2020

bis Sonntag, 5. Juli 2020

Febru	ıar 2	019		
Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	
4.	Мо	15.00	Arbeitskreis: Hilfe, ich bin neu	
4.	IVIO	17.00	an der Förderschule, Eichstätt	S. 27
5.	Di	15.00	Kollegiale Beratung für Mentor/inne	en,
J.	DI	18.00	Neumarkt	S. 23
6.	Mi	10.00	Film-Frühstück, Eichstätt	S. 10
0.	1411	11.30	Timi Tunistack, Elenstact	5. 10
6.	Mi	15.00	Kollegiale Beratung für Mentor/inne	en,
0.	1411	18.00	Nürnberg	S. 23
6.	Mi	15.00	Arbeitskreis: Hilfe, ich bin schon	
0.	1411	17.00	an der Förderschule, Eichstätt	S. 27
6.	Mi	15.00	Ganz Ohr – in der Schule!,	
0.	1411	17.30	Ingolstadt	S. 37
7.	Do	15.00 Kollegiale Beratung für Mentor/ir	Kollegiale Beratung für Mentor/inne	en,
/.		18.00	Ingolstadt	S. 23
7.	Do	15.00	15.00 Ernstfall Suizid, Thalmässing	S. 35
7.	DO	18.30	Erristrali Sulziu, Friaimassing	3. 33
8.	Fr	14.30	Grundlagenseminar Schulpastoral,	
10.	So	14.00	Mörnsheim	S. 33
13.	Mi	15.00	Sexuelle Grenzverletzung – (k)ein	
13.	IVII	17.00	Tabuthema, Thalmässing	S. 13
16.	Sa	9.30	Tag der Gemeindereferent/innen,	
16.	Sa	16.30	Hirschberg S.	40-41
18.	Мо	14.00	Kann denn Inklusion Sünde sein?,	
20.	Mi	14.00	Hirschberg	S. 28
26.	Di	15.00	Über das Geistige in der Kunst,	
20.	Di	17.00	Ingolstadt	S. 14
26.	Di	15.00	Neue Medien im Religionsunterrich	ıt,
20.	וטו	17.00	Nürnberg	S. 42

März	201	9	
Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
11.	Мо	15.00 17.00	Arbeitskreis: Hilfe, ich bin neu an der Förderschule, Eichstätt S. 27
14.	Do	15.00 17.30	Jüdisches Leben in Georgensgmünd, Georgensgmünd S. 15
15. 16.	Fr Sa	14.30 12.00	Digitale Transformation und christ- liches Menschenbild, Hirschberg S. 31
19.	Di	15.00 17.00	Auferweckt ins Leben, Allersberg S. 17
19.	Di	14.30 16.30	AK Schule und Kirchen – regional, Nürnberg S. 43
20.	Mi	13.30 17.00	Erzähl es deinen Kindern, Fürth S. 44
21.	Do	14.30 18.00	Ostern vorbereitung – Entpuppung zur Freiheit!, Eichstätt S. 29
21.	Do	15.00 17.30	Tod und Trauer im Islam, Nürnberg S. 36
23.	Sa	9.30 17.00	Kindgerechte Liturgie, Titting S. 54
25. 29.	Mo Fr	15.00 12.00	Gott ist dreifaltig Einer, Gars S. 25-26
27.	Mi	15.00 17.00	Arbeitskreis: Hilfe, ich bin schon an der Förderschule, Eichstätt S. 27
28.	Do	9.00 17.00	Wir denken weiter! – LehrplanPLUS, Röthenbach/Pegnitz S. 11-12
28.	Do	18.00 20.00	Spirituelles Angebot vor Ostern, Nürnberg S. 45

April	April 2019					
Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung			
1.	Мо	15.00 18.00	Wir denken weiter! – LehrplanPLUS Eichstätt S	, . 11-12		
3.	Mi	10.00 11.30	Film-Frühstück, Eichstätt	S. 10		
6.	Sa	9.00 16.00	An der Grenze findet Kontakt statt! Eichstätt	, S. 18		
8.	Мо	15.00 17.00	Arbeitskreis: Hilfe, ich bin neu an der Förderschule, Eichstätt	S. 27		
30.	Di	14.00 17.00	Kreative Heftgestaltung, Spalt	S. 19		

Mai 2	Mai 2019					
Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung			
4.	Sa	9.30	Die positive Kraft von (religiösen)			
4.	Sa	17.00	Kinder-Bilderbüchern, Nürnberg	S. 54		
7.	Di	15.00	Willibaldschor im Hohen Dom			
/.	DI	17.00	zu Eichstätt, Eichstätt	S. 16		
8.	Mi	10.00	Film-Frühstück, Eichstätt	S. 10		
0.	1711	11.30	Tilli-Tulistack, Liciistatt	3. 10		
8.	Mi	15.00	Arbeitskreis: Hilfe, ich bin schon			
0.		17.00	an der Förderschule, Eichstätt	S. 27		
9.	Do	14.30	Die schönsten Momente im Leben,			
J.	D0	18.00	Eichstätt	S. 30		
13.	Мо	15.00	Arbeitskreis: Hilfe, ich bin neu			
13.	IVIO	17.00	an der Förderschule, Eichstätt	S. 27		
18.	C-	9.30	Bewegter Religionsunterricht,			
10.	Sa	13.00	Eichstätt	S. 20		
18.	Sa	9.30	"Ich und wir im Einklang?" Konzept	e		
18.	Sd	13.00	zur Umwelt, Nürnberg	S. 46		

22.	Mi	15.00 17.00	Was glaubst denn du?, Nürnberg S. 4	.7
25.	Sa	9.00 17.00	Mobil abgedreht! Videos herstellen mit dem Handy, Eichstätt S. 2	!1
28.	Di	15.00 18.00	Wir denken weiter! – LehrplanPLUS, Neumarkt S. 11-1	12
29.	Mi	18.00 20.00	Gottesdarstellungen im populären Kino, Eichstätt S. 2	22

Juni 2019					
Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung		
3.	Мо	11.00	Garskurs Schulpastoral 2019, Gars	S. 34	
7.	Fr	13.00	Garskurs Schulpastoral 2019, Gars	3. 34	
5.	Mi	10.00	Film-Frühstück, Eichstätt	S. 10	
J.	IVII	11.30	Filli-Fiulistack, Elclistatt	3. 10	
25.	Di	15.00	Reflexion des kirchlichen Engagem	ents	
23.	DI	17.00	in Ganztagsschulen, Eichstätt	S. 38	
25.	Di	11.00	Gottesdienst feiern in der multi-		
23.	DI	15.00	religiösen Schule, Nürnberg	S. 48	
26.	Mi	15.30	Unterwegs auf dem Barfuß-Pfad		
20.		17.15	am Brombachsee, Spalt	S. 24	
28.	Fr	14.00	Das Jüdische Museum Franken		
28.	rr r	17.00	in Schnaittach, Schnaittach	S. 49	

Juli 2	Juli 2019					
Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung			
3.	Mi	10.00 11.30	Film-Frühstück, Eichstätt	S. 10		
7.	So		Exerzitien für Dienstjubilare,			
12.	Fr		Bernried	S. 7-8		

September 2019						
Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung			
27.	Fr	14.00 16.00	(Bei) Paulus in der Schule, Eichstätt S.	. 32		

Nove	November 2019						
Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung				
4.	Мо	15.00	Gott ist dreifaltig Einer, Gars	S. 25-26			
8.	Fr	12.00	Gott ist dreliaitig Einer, Gars	3. 23-20			
13.	Mi	12.00	Identitätsbildung Jugendlicher ir	1			
15.	Fr	13.00	der Ganztagsschule, Heilsbronn	S. 39			
13.	Mi	10.00	Die verblüffende Welt der Fotografie,				
14.	Do	17.00	Ingolstadt	S. 56			





•••••